

Schwere Vorwürfe

Buenos Aires. Kurz vor dem ersten Todestag von Diego Maradona hat eine Exilkubanerin schwere Vorwürfe gegen die argentinische Fußballlegende erhoben. Dieser habe sie vor 20 Jahren in Kuba, wo sich der Weltmeister von 1986 für einen Drogenentzug aufhielt, unter anderem vergewaltigt. Zudem sei sie später von Mitarbeitern des Fußballstars mehrere Wochen gegen ihren Willen in einem Hotel festgehalten worden. Die 37jährige, die heute in Miami lebt, gibt an, Maradona als 16jährige kennengelernt zu haben, anschließend hätten sie eine etwa fünfjährige Beziehung geführt. Maradona war am 25. November 2020 im Alter von 60 Jahren nach einem Herzinfarkt gestorben. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/415223.sexualisierte-gewalt-schwere-vorwuerfe.html>